

Niederschrift



Sitzung des **Ausschusses für Bürgerangelegenheiten** der Stadt Bornheim am Dienstag, **10.09.2019**, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

X	Öffentliche Sitzung
	Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzung Nr.	61/2019
BüA Nr.	4/2019

Anwesende

Vorsitzender

Koch, Christian FDP-Fraktion

Mitglieder

Aharchi, Loubna SPD-Fraktion
Geuer, Theo CDU-Fraktion
Gilles, Hans Günter UWG/Forum-Fraktion
Kleinekathöfer, Ute SPD-Fraktion
Velten, Konrad CDU-Fraktion
Weiler, Marcel Bündnis 90/Grüne-Fraktion

stv. Mitglieder

Hanft, Wilfried SPD-Fraktion
Heller, Petra CDU-Fraktion
Hochgartz, Markus Bündnis 90/Grüne-Fraktion bis TOP 9 tw.
Schulz, Heinz-Peter Fraktion-DIE LINKE
Strauff, Bernhard CDU-Fraktion
Wehrend, Lutz CDU-Fraktion

Verwaltungsvertreter

Meskes-Außem, Marita
Paulus, Wolfgang, Dr.
Sturm, Alexander

Schriftführerin

Altaner, Petra

Nicht anwesend (entschuldigt)

Gesell, Andrea Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Großmann, Stefan CDU-Fraktion
Heßling, Günter CDU-Fraktion
Jaritz, Karin SPD-Fraktion
Lamprichs, Holger CDU-Fraktion
Schnitker, Kai Fraktion-DIE LINKE

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
4	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 38/2019 vom 04.06.2019	
5	Anregung nach § 24 GO NRW vom 13.06.2019 betr. Resolution zur Ausrufung des Klimanotstands	430/2019-12
6	Anregung nach § 24 GO NRW vom 11.07.2019 betr. Resolution zur Ausrufung des Klimanotstands unterstützen	453/2019-12
7	Anregung nach § 24 GO NRW vom 12.07.2019 betr. Resolution zur Ausrufung des Klimanotstands unterstützen	454/2019-12
8	Anregung nach § 24 GO NRW vom 28.06.2019 betr. Umbenennung von Bornheim zu "Bornheim am Rhein"	456/2019-1
9	Anregung nach § 24 GO NRW vom 16.07.2019 betr. Verbesserung der Verkehrssicherheit des Radweges an der L118	474/2019-9
10	Anregung nach § 24 GO NRW vom 19.07.2019 betr. Verkehrssituation Brunnenstraße, Roisdorf	458/2019-9
11	Anregung nach § 24 GO NRW vom 05.08.2019 betr. Errichtung eines Erdwalls am Sportplatz Hersel	475/2019-6
12	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	489/2019-1
13	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

AV Christian Koch eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Bürgerangelegenheiten der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Ausschuss für Bürgerangelegenheiten beschlussfähig ist.

Der Ausschuss für Bürgerangelegenheiten beschließt die Tagesordnungspunkte 5-7 zusammen zu behandeln, aber getrennt abzustimmen.

Stimmenverhältnis:
- Einstimmig -

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:
TOP 1 – 13.

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
Frau Altaner ist bereits zur Schriftführerin bestellt.		
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
Es wurde kein Ausschussmitglied verpflichtet.		
3	Einwohnerfragestunde	
Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen.		

4	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 38/2019 vom 04.06.2019	
----------	--	--

Der Ausschuss für Bürgerangelegenheiten erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 38/2019 vom 04.06.2019 keine Einwände.

5	Anregung nach § 24 GO NRW vom 13.06.2019 betr. Resolution zur Ausrufung des Klimanotstands	430/2019-12
----------	---	--------------------

Die Petenten erläutern ihre Anregungen.

Der Antrag der SPD-Fraktion bei Ziffer 4 des Beschlussentwurfes „und interessierte Bürger und Bürgerinnen an dem Prozess zu beteiligen“, einzufügen, wird einstimmig angenommen.

Der Antrag der UWG/Forum-Fraktion, der Bürgerausschuss empfiehlt dem Rat die Verwaltung zu beauftragen, alle den Klimaschutz betreffenden Maßnahmen aufzulisten und nach folgenden Kriterien zu unterscheiden,

- a) angeregte Maßnahmen
- b) beschlossene und in Vorbereitung befindliche Maßnahmen
- c) in fortgeschrittener Bearbeitung befindliche Maßnahmen
- d) abgeschlossene Maßnahmen

Für die Maßnahmen der Punkte a) bis c) sind Schätzungen über die Kosten und die Dauer der Umsetzung beizufügen, soweit dies bereits möglich ist, wird mit einem Stimmenverhältnis von

01 Stimme für den Antrag (UWG)
12 Stimmenthaltungen (CDU, SPD, B90/Grüne, FDP, LINKE)
angenommen.

Der Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion,
Der Rat

- 1.) spricht sich dafür aus, dass Bornheim eine klimafreundliche Stadt wird.
- 2.) spricht sich dafür aus, bürgerschaftliche Aktivitäten zum Klimaschutz positiv mit einem Wettbewerb zum CO₂-Fußabdruck zu begleiten. Daher beauftragt der Rat den Bürgermeister, einen Wettbewerb (ähnlich wie bei Stadtradeln) zu organisieren, bei dem alle Bürgerinnen und Bürger sowie Kindertagesstätten, Schulen, Vereine und andere Gruppe ihre persönlichen Beiträge zur CO₂ Einsparung melden können. Begleitend zum Wettbewerb sollten die Bürgerinnen und Bürger auf geeignete Klima- und Naturschutz-Maßnahmen in ihrem eigenen Lebensumfeld wie die Vermeidung von Plastik, die Gestaltung von Vorgärten und Gärten mit insektenfreundlichen Pflanzen und Alternativen zur PKW-Nutzung hingewiesen werden.
- 3.) beauftragt den Bürgermeister für diesen Wettbewerb bei den linksrheinischen Nachbarkommunen zu werben, um gemeinsam mit allen Bürgerinnen und Bürgern der linksrheinischen Kommunen Maßnahmen zum Klimaschutz durchzuführen. Hierzu könnte das vorhandene Portal der „Klimaregion Rhein-Voreifel“ (www.klima-rv.de) genutzt werden.

wird mit einem Stimmenverhältnis von
11 Stimmen für den Antrag (CDU, SPD, B90/Grüne tw., FDP, LINKE)
02 Stimmenthaltungen (UWG, B90/Grüne tw.)
angenommen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bürgerangelegenheiten empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat

1. sieht zum Erhalt unserer Lebensgrundlagen heute und in Zukunft einen dringenden Handlungsbedarf auf allen politischen Ebenen beim Schutz unseres Klimas und der Bewältigung der bereits eingetretenen und noch zu erwartenden Klimafolgen,
2. sieht seine Handlungsschwerpunkte bei der Umsetzung konkreter (inter-) kommunaler Projekte vor allem in den Bereichen
 - Einsatz regenerativer Energien und Steigerung der Energieeffizienz,
 - CO₂-reduzierende Ausführung der kommunalen Infrastruktur,
 - Mobilität der Zukunft,
 - Stadt der kurzen Wege,
 - Anpassung an den Klimawandel,
 - Grüne Stadt,
 - Aufbau/ Wiederherstellung natürlicher CO₂-Senken (Wälder),
 - Öffentlichkeitsarbeit zum Klimaschutz und zur Klimafolgenanpassung,
3. sieht sich auf (inter-)kommunaler Ebene nicht am Anfang dieses Prozesses, sondern mittendrin in einer seit über 12 Jahren erfolgreichen Umsetzung von Klimaschutz- und Klimafolgenanpassungsmaßnahmen,
4. nimmt das in Auftrag gegebene interkommunale Klimafolgenanpassungskonzept zum Anlass, diesen Prozess in Zukunft verstärkt fortzuführen und interessierte Bürgerinnen und Bürger an dem Prozess zu beteiligen.
5. beauftragt die Verwaltung, bei der Umsetzung von Gremienbeschlüssen und im laufenden Geschäft das Verwaltungshandeln auf seine Klima(folgen)-relevanz hin zu überprüfen und im Rahmen des wirtschaftlich Vertretbaren die klimafreundlichste Variante umzusetzen.
6. beauftragt die Verwaltung, alle den Klimaschutz betreffenden Maßnahmen aufzulisten und nach folgenden Kriterien zu unterscheiden:
 - a) angeregte Maßnahmen
 - b) beschlossene und in Vorbereitung befindliche Maßnahmen
 - c) in fortgeschrittener Bearbeitung befindliche Maßnahmen
 - d) abgeschlossene MaßnahmenFür die Maßnahmen der Punkte a) bis c) sind Schätzungen über die Kosten und die Dauer der Umsetzung beizufügen, soweit dies bereits möglich ist.
7. spricht sich dafür aus, dass Bornheim eine klimafreundliche Stadt wird.
8. spricht sich dafür aus, bürgerschaftliche Aktivitäten zum Klimaschutz positiv mit einem Wettbewerb zum CO₂-Fußabdruck zu begleiten. Daher beauftragt der Rat den Bürgermeister, einen Wettbewerb (ähnlich wie bei Stadtradeln) zu organisieren, bei dem alle Bürgerinnen und Bürger sowie Kindertagesstätten, Schulen,

Vereine und andere Gruppe ihre persönlichen Beiträge zur CO2 Einsparung melden können. Begleitend zum Wettbewerb sollten die Bürgerinnen und Bürger auf geeignete Klima- und Naturschutz-Maßnahmen in ihrem eigenen Lebensumfeld wie die Vermeidung von Plastik, die Gestaltung von Vorgärten und Gärten mit insektenfreundlichen Pflanzen und Alternativen zur PKW-Nutzung hingewiesen werden.

9. beauftragt den Bürgermeister für diesen Wettbewerb bei den linksrheinischen Nachbarkommunen zu werben, um gemeinsam mit allen Bürgerinnen und Bürgern der linksrheinischen Kommunen Maßnahmen zum Klimaschutz durchzuführen. Hierzu könnte das vorhandene Portal der „Klimaregion Rhein-Voreifel“ (www.klima-rv.de) genutzt werden.

Abstimmungsergebnis

- 10 Stimmen für den Beschluss (CDU, SPD, FDP, LINKE)
 01 Stimme gegen den Beschluss (UWG)
 02 Stimmenthaltung/en (B90/Grüne)

6	Anregung nach § 24 GO NRW vom 11.07.2019 betr. Resolution zur Ausrufung des Klimanotstands unterstützen	453/2019-12
----------	--	--------------------

Die Petenten erläutern ihre Anregungen.

Beschluss:

Der Bürgerausschuss nimmt Kenntnis von den Ausführungen der Verwaltung.

- Einstimmig -

7	Anregung nach § 24 GO NRW vom 12.07.2019 betr. Resolution zur Ausrufung des Klimanotstands unterstützen	454/2019-12
----------	--	--------------------

Die Petenten erläutern ihre Anregungen.

Beschluss:

Der Bürgerausschuss nimmt Kenntnis von den Ausführungen der Verwaltung.

- Einstimmig -

8	Anregung nach § 24 GO NRW vom 28.06.2019 betr. Umbenennung von Bornheim zu "Bornheim am Rhein"	456/2019-1
----------	---	-------------------

Der Petent war in der Sitzung nicht anwesend.

Der Rat befürwortet eine Umbenennung in „Bornheim am Rhein“ und beauftragt die Verwaltung die überschläglichen Kosten und den Aufwand einer Umbenennung zu ermitteln.

Abstimmungsergebnis

- 01 Stimme für den Beschlussentwurf (FDP)
 10 Stimmen gegen den Beschlussentwurf (CDU tw., SPD, B90/Grüne, UWG)
 02 Stimmenthaltungen (CDU tw., LINKE)

Beschluss:

Der Bürgerausschuss empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt, die Bezeichnung der Stadt Bornheim nicht zu ergänzen.

Abstimmungsergebnis

- | | | |
|----|----------------------------|--------------------------------|
| 10 | Stimmen für den Beschluss | (CDU tw., SPD, B90/Grüne, UWG) |
| 01 | Stimme gegen den Beschluss | (FDP) |
| 02 | Stimmenthaltungen | (CDU tw., LINKE) |

9	Anregung nach § 24 GO NRW vom 16.07.2019 betr. Verbesserung der Verkehrssicherheit des Radweges an der L118	474/2019-9
----------	--	-------------------

Der Petent erläutert seine Anregung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bürgerangelegenheiten empfiehlt dem Ausschuss für Stadtentwicklung wie folgt zu beschließen:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beauftragt die Verwaltung, die im Antrag benannten Kreuzungsbereiche in einem Anhörungsverfahren im Hinblick auf einer Rotfärbung prüfen zu lassen (Einbeziehung von Polizei) und bittet die Verwaltung, nochmals mit dem Grundstückseigentümern zwecks der Sichtverbesserung Gespräche zu führen.

- Einstimmig -

10	Anregung nach § 24 GO NRW vom 19.07.2019 betr. Verkehrssituation Brunnenstraße, Roisdorf	458/2019-9
-----------	---	-------------------

Der Petent war in der Sitzung nicht anwesend.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bürgerangelegenheiten empfiehlt dem Ausschuss für Stadtentwicklung wie folgt zu beschließen:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und betrachtet die Angelegenheit als erledigt.

- Einstimmig -

11	Anregung nach § 24 GO NRW vom 05.08.2019 betr. Errichtung eines Erdwalls am Sportplatz Hersel	475/2019-6
-----------	--	-------------------

Der Petent war in der Sitzung nicht anwesend.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bürgerangelegenheiten empfiehlt dem Ausschuss für Stadtentwicklung wie folgt zu beschließen:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt, keinen Lärmschutzwall zu errichten.

- Einstimmig -

12	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	489/2019-1
-----------	---	-------------------

Mündliche Mitteilungen

Keine.

Anfragen aus vorherigen Sitzungen

Keine.

13	Anfragen mündlich	
-----------	--------------------------	--

AM Heller

Ist es möglich, den nicht öffentlichen Hinweis (Namen der Petenten) in Session einzustellen?

Antwort:

Wird geprüft.

AM Kleinekathöfer schließt sich der Frage von AM Heller an.

Ende der Sitzung: 20:10 Uhr

gez. Christian Koch
Vorsitz

gez. Petra Altaner
Schriftführung